

Rödl & Partner

Pressemitteilung

Rödl & Partner 2022 mit guten Ergebnissen

- Gesamtumsatz wächst auf 588,6 Mio. Euro
- Geschäftsvolumen in Deutschland steigt auf 335,8 Mio. Euro
- Transaktionen und Digitalisierung starke Treiber

Nürnberg, 2.5.2023: Rödl & Partner setzte im Geschäftsjahr 2022 seinen kontinuierlichen Wachstumskurs erfolgreich fort. Trotz der anhaltenden Auswirkungen der Corona-Pandemie und verschärfter gesamtwirtschaftlicher Herausforderungen stieg der globale Umsatz von Rödl & Partner auf insgesamt 588,6 Millionen Euro (+10,7 Prozent). Auf Deutschland entfielen davon 335,8 Millionen Euro (+13,9 Prozent). Im zurückliegenden Jahr gewann die Beratungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft viele neue und bedeutende Mandate und das Bestandsgeschäft mit langjährigen Mandanten wurde spürbar ausgebaut. Mit einem Gesamtumsatz von 588,6 Millionen Euro gehört Rödl & Partner nach den sogenannten Big 4 zu den größten deutschen MDP-Kanzleien. Rödl & Partner zählt weltweit vor allem international agierende deutsche Familienunternehmen zu seinen Mandanten. Mit ihnen expandiert die Beratungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft weltweit und begleitet sie interdisziplinär mit allen ihren fünf Geschäftsfeldern.

Erneut starke Entwicklung in allen Geschäftsfeldern

Der Umsatzzuwachs 2022 speiste sich aus allen Geschäftsbereichen. Insbesondere in den Transaktionsteams generierte Rödl & Partner starkes Wachstum, sowohl in der Rechtsberatung als auch in der Steuerberatung, den Transaction Services in der Wirtschaftsprüfung und dem M&A Advisory. Das starke M&A-Geschäft im Mittelstand und die Nachfolgeberatung setzten ebenfalls signifikante Impulse. Die passgenaue rechtliche und steuerliche Beratung für große internationale Familienunternehmen und Family Offices, aber auch für kleinere und mittelgroße Private-Equity-Mandanten erwiesen sich ebenfalls als positive Faktoren. Mit seinem interdisziplinären Beratungsspektrum begleitete Rödl & Partner überdies Unternehmen auf ihrem Weg zur Kapitalmarktfähigkeit.

FISG-Gesetzgebung bringt Markt in Bewegung

Das Finanzmarktintegritäts- und Stabilitätsgesetz (FISG) sorgt dafür, dass im kapitalmarktorientierten Umfeld ganz massiv Bewegung in die Themen Beratung bei Compliance- und Governance-Projekten und Steuerberatung gekommen ist. Rödl & Partner insgesamt, aber insbesondere die Geschäftsfelder Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung profitieren in starkem Maße davon und konnten eine Vielzahl von Beratungsprojekten renommierter börsennotierter Gesellschaften gewinnen. Ungeachtet dessen wird Compliance bei Rödl & Partner bereits seit Jahren auch im Geschäftsfeld Rechtsberatung intensiv betrieben.

Finanz- und Reportingsysteme für CFOs optimieren

Ein weiterer wichtiger Impuls in den Geschäftsfeldern Wirtschaftsprüfung und Unternehmens- und IT-Beratung war und ist die Begleitung der CFOs bei der Weiterentwicklung der Finanz- und Reportingfunktionen in den Unternehmen. Dabei im Fokus steht zum einen die Standardisierung und Integration der (globalen) ERP-Anwendungen, zum anderen die Implementierung von Robotik und Künstliche Intelligenz in Accounting und Reportingsysteme, die Optimierung der Planungs- und Risikomanagementsysteme sowie der Aufbau leistungsfähiger globaler Liquiditätssteuerungssysteme. Außerdem war das Process-Mining-Angebot stark nachgefragt.

Die Chancen aus der Digitalisierung der Finanzfunktion und die Beratung gerade des CFO sind seit mehr als einem Jahr auch der zentrale strategische Hebel im Geschäftsfeld IT-Consulting (Programm „Fit 4 Finance“).

Umfangreiche Beratungsaufträge erhielt Rödl & Partner auch im Bereich Tax Compliance über zahlreiche Länder hinweg, von großen Familienunternehmen und auch von Großkonzernen. Die Besonderheit ist dabei, dass die steuerliche Beratung und die stark digital unterstützte Deklaration aus einem Guss „local-to-local“ erfolgen, mit Teams lokal und länderspezifisch vor Ort von Rödl & Partner und nicht über Shared Services Center.

Digitalisierungsprojekte stehen im Fokus

Die umfassende Beratung und Unterstützung der Mandanten bei deren Digitalisierungsprojekten gehörten zu den Erfolgsfaktoren. Denn auch im Jahr 2022 waren digital unterstützte oder digital geprägte Dienstleistungen sehr stark nachgefragt. Hierbei ging es in der Rechtsberatung insbesondere um die rechtliche Umstellung von Geschäftsmodellen, die Abwehr von Cyber-Kriminalität und Hinweisgeberschutz-gestaltungen.

Darüber hinaus setzte das Business Process Outsourcing (BPO) über viele Länder hinweg seinen Weg fort. Weltweit wurde der Anteil der Non-Standard-Dienstleistungen, einschließlich Tax Compliance und Accounting Advisory, gegenüber den Standard-Dienstleistungen erhöht.

In der Beratungsbranche herrscht ein starker Wettbewerb um die besten Talente, der nicht nur auf Europa beschränkt ist. Deshalb hat Rödl & Partner in vielen seiner bereits stark digitalisierten Standorte auf der ganzen Welt weiterhin umfangreich in Technologielösungen investiert. Sie unterstützen nicht nur die Produktivität, sondern steigern gleichsam die Qualität der erbrachten Dienstleistungen, ohne überproportional in weitere Personalressourcen zu investieren.

Wachstum über Ländergrenzen hinweg

„Rödl & Partner ist mit seiner Strategie bestens für die Zukunft gerüstet. Dadurch schaffen wir Mehrwert für unsere Mandanten und für unsere Mitarbeitenden“, kommentiert Prof. Dr. Christian Rödl, Vorsitzender der Geschäftsleitung von Rödl & Partner. Gerade im Steuerbereich und in den Transaktionsteams aller Geschäftsfelder habe Rödl & Partner sehr starkes Wachstum in allen Ländern verzeichnet, vor allem aber in Indien, in den USA, in der Türkei, in Middle East, in Frankreich sowie auch in Deutschland.

„Hervorzuheben sind zudem zahlreiche erfolgreiche grenzüberschreitende Projekte, die wir aufgrund unserer besonderen Struktur effizient und weltweit qualitätsgesichert abbilden können. Wir sind kein Netzwerk, sondern eine echte Unternehmensgruppe wie unsere Mandanten auch“, unterstreicht Rödl. „Die globale Struktur wird von immer mehr Unternehmen als sehr leistungsfähig und einmalig wahrgenommen und geschätzt“, zeigt sich Rödl mit dem abgelaufenen Jahr zufrieden.

Der Vorsitzende der Geschäftsleitung erwartet im laufenden Jahr eine Fortsetzung der positiven Entwicklung von Rödl & Partner. Er setzt dabei unter anderem auch auf den Bereich Energie, gerade im Hinblick auf die Beratung und Prüfung der Energiebranche und das stetig wachsende Feld der Erneuerbaren Energien. Denn im vergangenen Jahr wurde die breitgefächerte Kompetenz von Rödl & Partner im Energiebereich erneut stark nachgefragt.

Fachkräfteentwicklung entscheidender Faktor

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Rödl & Partner ist gegenüber dem Vorjahr erneut gestiegen und betrug Ende des vergangenen Jahres 5.466 (Vorjahr 5.261). Davon entfallen auf Deutschland gut 2.120 (Vorjahr 2004) Kolleginnen und Kollegen. „Weltweit sind wir als Arbeitgeber geschätzt. Eigene Talente vor Ort spielen für uns eine große Rolle. Durch sie können wir für unsere Mandanten überall auf der Welt den gleichen hohen Standard in Beratung und Prüfung sicherstellen,“ erläutert Rödl.

Die Verfügbarkeit hochqualifizierter Beraterinnen und Berater, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüferinnen und Wirtschaftsprüfer auf dem Arbeitsmarkt nennt Rödl als wichtiges Kriterium für eine noch positivere Geschäftsentwicklung.

Ausblick

Das neue Geschäftsjahr hat für Rödl & Partner sehr erfreulich begonnen. Aus heutiger Sicht geht das Unternehmen für das laufende Jahr daher abermals von einem stabilen Wachstum aus.

So befindet sich Rödl & Partner in der Steuerberatung mit seinen Mandanten und neu gewonnenen Kontakten bereits in umfassenden Beratungsprojekten zum Thema Pillar II / Mindestbesteuerung, was sich weiter fortsetzen wird.

Geschäftsfeldübergreifend wirft das Thema ESG (Environmental, Social, Governance) schon seine Schatten voraus. Es ist insgesamt durch die Verpflichtung zur Nicht-Finanziellen-Berichterstattung auf Basis der CSRD (Corporate Social Responsibility Directive) von hoher Relevanz. Die Verpflichtung zum ESG-Reporting ist eines der zentralen Veränderungselemente der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsbranche. Rödl & Partner ist hier interdisziplinär hervorragend aufgestellt.

Die Lieferketten-Compliance erfasst zudem bereits den Mittelstand. Als Beratungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft kann Rödl & Partner seinen Mandanten dabei helfen, die gestiegenen Anforderungen an nachhaltiges Wirtschaften konsequent zu erfüllen – auch im Hinblick auf die EU-Taxonomie-Verordnung. Für die Rechtsberatung hat insbesondere das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz eine hohe Bedeutung.

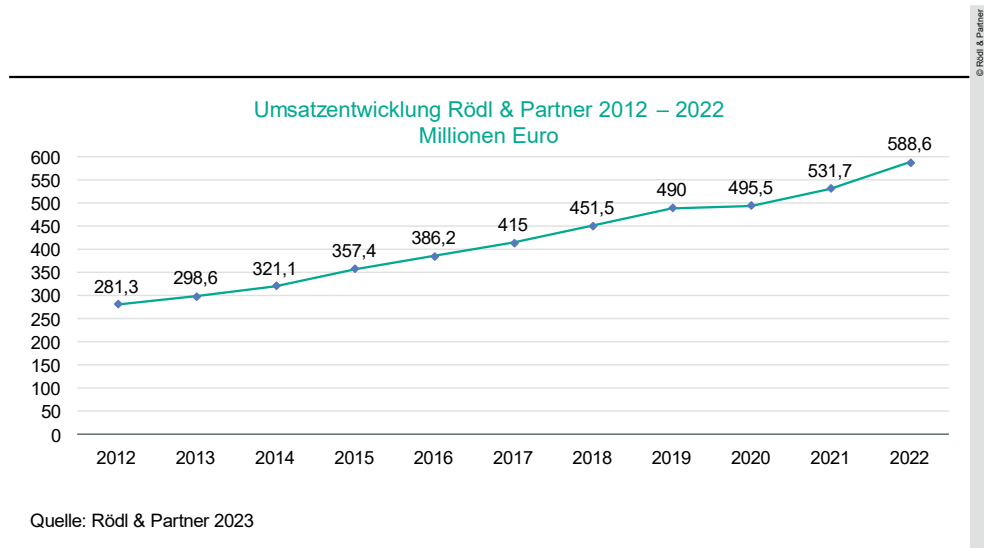
Darüber hinaus plant Rödl & Partner die Einführung von Technologielösungen in vielen weiteren Ländern. Daher wurde das ganze vergangene Jahr über an einer neuen Version einer gemeinsamen Payroll-Plattform gearbeitet.

Ungeachtet dessen gibt es weiterhin zahlreiche Herausforderungen, mit denen die Märkte und somit auch die Familienunternehmen und Konzerne konfrontiert sind.

„Viele Mandanten stehen vor großen Transformations- und Digitalisierungsprojekten. Die anstehenden und oftmals komplexen Aufgaben und Veränderungen erfordern einen hohen Beratungsbedarf. Rödl & Partner steht ihnen in schwierigen Zeiten als zuverlässiger Kümmerer eng zur Seite. Das wird honoriert“, kommentiert Prof. Dr. Christian Rödl den Ausblick.

Umsatzentwicklung Rödl & Partner 2012 bis 2022

Seit der Unternehmensgründung 1977 verzeichnet Rödl & Partner ein kontinuierliches Wachstum seiner Geschäftstätigkeit: Seit 2012 hat sich der Gesamtumsatz mehr als verdoppelt.



Ihr Ansprechpartner

Thorsten Widow, Leiter Unternehmenskommunikation

+49 911 9193 2840, thorsten.widow@roedl.com

Rödl & Partner – Der agile Kümmerer für mittelständisch geprägte Weltmarktführer

Als Rechtsanwälte, Steuerberater, Unternehmens- und IT-Berater und Wirtschaftsprüfer sind wir an 105 eigenen Standorten in 49 Ländern vertreten. Unsere Mandanten vertrauen weltweit unseren 5.466 Kolleginnen und Kollegen.

Mehr Informationen über Rödl & Partner finden Sie im Internet unter www.roedl.de